

pt

24-Stunden-Service

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

es ist unser Anliegen, Ihnen permanent einen guten Service zu bieten, und Ihnen einen direkten Kontakt zur Redaktion sowie einen persönlichen Bezug zum Redaktionsteam zu ermöglichen.

Seit September 2009 bieten wir Ihnen einen 24-Stunden-Service an, der es Ihnen ermöglicht, sich direkt via E-Mail mit Ihren Fragen an das Redaktionsteam zu wenden. Wir werden Ihre Fragen schnellstmöglich beantworten und wenn nötig weitere Experten bei der Beantwortung hinzuziehen.

Unser Service richtet sich an alle Leserinnen und Leser der pt und ist auch für Berufseinsteiger bzw. -wiedereinsteiger besonders hilfreich. Unser Ziel ist es, Ihnen schnelle und kompetente Hilfestellung bei Ihren Fragen aus Ihrem Praxisalltag zu geben. Wir freuen uns darauf, Sie zu unterstützen! Unsere Hotmail: pt.redaktion@pflaum.de

Herzliche Grüße



Matthias Strathmann
pt_Redakteur



pt_interdisziplinär 3_2009

Sonderbeilage

»CONSTRAINT INDUCED MOVEMENT THERAPY. Stationäre interdisziplinäre neurologische Rehabilitation von Kindern mit armbetonter Hemiparese – (kid)-CIMT-Programm«

Leserbrief

Guten Tag,

ich bin Physiotherapeutin und arbeite seit einem Monat in einer Schule für körperbehinderte Kinder. Mit großem Interesse habe ich Ihre Sonderbeilage 3_2009 zum Thema Kid-CIMT-Programm gelesen.

Die Therapiemethoden ähneln denen, die ich kenne, da ich vorher in einer neurologischen Rehaklinik gearbeitet habe. Jedoch haben wir uns nie getraut, den betroffenen Arm in der Forced-Use-Therapie wegzubinden. Dies finde ich aber

sinnvoll und wir in der Körperbehindertenschule werden es bestimmt probieren.

Besonders interessant fand ich die Nachweisbarkeit per Tests der Therapiemethoden, damit man nicht nur sagen kann: »Das Kind ist besser geworden«. Können Sie mir mitteilen, wo ich die standardisierten Tests als Blankoformular und die Auswertungen für den eigenen Gebrauch erhalte?

Vielen Dank.

Konstanze Feder

Antwort

Sehr geehrte Frau Feder, das Testverfahren »Gross Motor Function Measure (GMFM)« zur Beurteilung der grobmotorischen Fähigkeiten von ICP-Kindern sowie die Klassifikationskala »Gross Motor Function Classifica-

tion Scale (GMFCS)« für die Einordnung der Schwere einer ICP finden sie ausführlich beschrieben in folgendem Buch:

Russell DJ, Rosenbaum PL, Avery LM, Lane M. 2006. GMFM und GMFCS. Messung und Klassifikation motorischer Funktionen. Gross Motor Function Measure. Gross Motor Function Classification System. Bern: Huber Verlag

Die Klassifikationskala zur Beurteilung der manuellen Fähigkeiten (MACS) ist als deutsche Version frei verfügbar unter: www.macs.nu/.

Bei den Tests zur Beurteilung der armmotorischen Fähigkeiten ist nur das Messverfahren »Quality of Upper Extremity Skills Test (QUEST)« kostenlos erhältlich. Das englische Manual (gut verständlich) erhalten Sie auf der Homepage des CanChild Centre for Childhood Disability Research unter: www.canchild.ca/en/measures/resources/1992_quest_manual.pdf. In unserem Artikel wurden nur die Subtests »Stützen« und »Gewichtsübernahme« beschrieben. Das Messverfahren beinhaltet jedoch weitere Subtests: »Dissoziierte Bewegungen«, »Greifen« und »Haltung«. Der QUEST könnte so eine mögliche Alternative für das »Melbourne Assessment of Unilateral Upper Limb Function« sein. Das Testmaterial und das Manual des Melbourne Assessments kann man beim Occupational Therapy Department, Royal Children's Hospital in Melbourne kaufen.

Die übrigen Assessments sind ebenfalls nur käuflich zu erwerben.

Das Assisting Hand Assessment (AHA) ist ein zertifiziertes Testverfahren. Auf der Homepage (www.ahanet.work.se/) erhalten sie diesbezügliche Informationen.

Den Göttinger Entwicklungstest der taktil-kinästhetischen Wahrnehmung (TAKIWA) können Sie über die Testzentrale bestellen (www.testzentrale.de).

Das Manual des »Pediatric Evaluation of Disability Inventory (PEDI)« ist über das Health and Disability Research Institute of Boston University erhältlich.

Mit freundlichen Grüßen

Kerstin Thümmler



IHRE MEINUNG

Diskutieren Sie mit – Ihre Meinung ist gefragt, Ihr Feedback herzlich willkommen!

Senden Sie Ihre Post an
forum@pflaum.de

Leserbriefe geben jeweils die Meinung der Autoren wieder.



ZUSATZSERVICE

pt 1_2010:

Verbesserung der Gehfähigkeit nach Schlaganfall, S. 12

Einen tabellarischen Überblick über Intervention, Probandeneigenschaften, Messinstrumente sowie Ergebnisse der eingeschlossenen Studien lesen Sie im Internet unter:

www.physiotherapeuten.de/exclusiv/archiv/2010/pt01_driemeyer_zusatzinfos.pdf/

Bobath – für erwachsene Patienten, S. 29

Literatur zur Bobath-Therapie mit kurzen Beschreibungen finden Sie im Internet unter:

www.physiotherapeuten.de/exclusiv/archiv/2010/pt01_bobath_zusatzinfos.pdf

Fragebogen zur Absolventenbefragung, S. 31

Den Fragebogen selbst, andere relevante Fragebogen, die in das Konzept einflossen, und weiterführende Hinweise lesen Sie als Zusatzservice im Internet unter:

www.physiotherapeuten.de/exclusiv/archiv/2010/pt01_juhnke_fragebogen.pdf

Nordic Walking-Kurs für Menschen mit geistiger Behinderung, S. 66

Konkrete Hilfen zum Management eines Präventionskurses von der Autorin lesen Sie im Internet unter:

www.physiotherapeuten.de/exclusiv/archiv/2010/pt01_repschlaeger_zusatzinfos.pdf

Sächsisches Gesundheitsziel, S. 76

Eine Übersicht der beteiligten Experten im Internet unter:

www.physiotherapeuten.de/exclusiv/archiv/2010/pt01_winkelmann_adressenliste.pdf

pt 2_2010:

Kompetenzentwicklung in der Physiotherapieausbildung, S. 28

Eine interdisziplinäre Fallkonstruktion aus der Neurologie und Inneren Medizin können Sie im Internet nachlesen unter:

www.physiotherapeuten.de/exclusiv/archiv/2010/pt02_andre_zusatzinfos.pdf

Fußreflexzonen-therapie nach

Hanne Marquardt, S. 53

Die detaillierte Fallbeschreibung sowie die Ergebnisse des zweiten Kindes – ein 13-jähriger Junge mit spastischer Tetraparese – finden Interessierte unter:

www.physiotherapeuten.de/exclusiv/archiv/2010/pt02_loudovici_zusatzinfos.pdf

Arbeitszeitkonten, S. 79

Detaillierte Informationen zum Flexi-Gesetz, über dessen Novellierung 2009 sowie zur Wertguthabenvereinbarung lesen Sie im Internet unter:

www.physiotherapeuten.de/exclusiv/archiv/2010/pt02_baehrle_zusatzinfos.pdf

ZVK_JOURNAL

Die aktuellen Veranstaltungshinweise im ZVK-Journal in diesem Heft und noch ausführlichere Informationen im Internet unter

www.physiotherapeuten.de/zvk_veranstaltungshinweise.pdf

